

Lettre de candidature à l'Institut Paul Bocuse

Aufgabenentwicklung: Jessica Bial

Fachdidaktische Begleitung: Prof. Dr. Bernd Tesch, Prof. Dr. Franz-Joseph Meißner

Kompetenz(en)/ relevante Stan- dards	
Schreiben	<p>Grundlegendes Niveau Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreibprozesse selbstständig planen, umsetzen und reflektieren (Étape 2: Teilaufgabe 2.2 und 2.3; Étape 3, Étape 4, Étape 5) ▪ Texte in formeller oder persönlich-informeller Sprache verfassen und dabei wesentliche Konventionen der jeweiligen Textsorten beachten (Étape 3, 6 Option) ▪ Informationen strukturiert und kohärent vermitteln (Étapes 3 und 5) ▪ Textsorten zielorientiert in eigenen Textproduktionen situationsangemessen verwenden (Étapes 3, 5 und 6)
Text- und Medienkompetenz	<p>Grundlegendes Niveau Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hilfsmittel zum vertieften sprachlichen, inhaltlichen und textuellen Verstehen und Produzieren von Texten selbstständig verwenden (Étapes 1-6)
Sprachlernkompetenz	<p>Grundlegendes Niveau Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ihr Sprachlernverhalten und ihre Sprachlernprozesse reflektieren und optimieren (Étape 5) ▪ ihre rezeptiven und produktiven Kompetenzen prüfen und gezielt erweitern, z. B. durch die Nutzung geeigneter Strategien und Hilfsmittel (u. a. Nachschlagewerke, gezielte Nutzung des Internets) (Étape 5) ▪ das Niveau ihrer Sprachbeherrschung einschätzen, durch Selbstevaluation in Grundzügen dokumentieren und die Ergebnisse für die Planung des weiteren Fremdsprachenlernens nutzen (Étape 4) ▪ durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene sprachliche Kompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen (Étapes 3, 5 und 6)
Sprachbewusstheit	<p>Grundlegendes Niveau Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Ausprägungen des fremdsprachigen Systems an Beispielen erkennen und benennen, Hypothesen im Bereich sprachlicher Regelmäßigkeiten formulieren und Ausdrucksvarianten einschätzen (Étape 2: Teilaufgabe 2.3) ▪ aufgrund ihrer Einsichten in die Elemente, Regelmäßigkeiten und Ausdrucksvarianten der Fremdsprache den eigenen Sprachgebrauch steuern (Étape 3, 6 Option: Teilaufgabe 6.1)
GeR-Niveau	B2
Textvorlagen/ Materialien	<p>Ausgangspunkt der Textproduktion bilden eine Informationsbroschüre sowie Bewerbungsunterlagen des <i>Institut Paul Bocuse</i></p> <p>Étape 1 : questions à discuter, ein- und zweisprachiges Wörterbuch</p>

Étape 2 :	dossier de candidature, exemple d'une lettre de motivation, réflexion sur la langue, ein- und zweisprachiges Wörterbuch
Étape 3 :	ein- und zweisprachiges Wörterbuch
Étape 4 :	Grille d'évaluation : Table ronde, ein- und zweisprachiges Wörterbuch
Étape 5 :	ein- und zweisprachiges Wörterbuch
Étape 6 :	Internet, ein- und zweisprachiges Wörterbuch

Bearbeitungszeit zwei bis drei Unterrichtsstunden

Hilfsmittel ein- und zweisprachiges Wörterbuch, Internet

Quellenangaben Bial, Jessica (2013) : *Exemple d'une lettre de motivation*. © IQB. (206 Wörter)
 Institut Paul Bocuse (Hrsg.): *Bewerbungsdossier*. Zugriff am 28.02.2011 von <http://www.institutpaulbocuse.com/fr/etudiant/inscription-etape-1-1.html>.
 Institut Paul Bocuse (Hrsg.): *Programm*. Zugriff am 28.02.2011 von http://www.institutpaulbocuse.com/fr/etudiant/programmes_admissions_et_modalites_financieres.

Lernvoraussetzungen

- formaler Aufbau eines Bewerbungsschreibens sowie eines CV
- Wissen über den interkulturellen Stellenwert der französischen Küche sowie das Renommee des Institut Paul Bocuse
- Umgang mit Evaluationsbögen und kooperativem Feedback

Hinweise zur Durchführung der Aufgabe

Die Schreibaufgabe *Lettre de candidature à l'Institut Paul Bocuse* bildet eine von drei kompetenzorientierten Zugängen zu einem berufsorientierten inhaltlichen Schwerpunkt im Rahmen einer komplexen Lernaufgabe aus drei Einzelaufgaben (*L'Institut Paul Bocuse*, *Lettre de candidature à l'Institut Paul Bocuse*, *Entretien de candidature à l'Institut Paul Bocuse*).

In der Einzelaufgabe *Lettre de candidature à l'Institut Paul Bocuse* werden die Schülerinnen und Schüler angeleitet, eine Bewerbung für das *Institut Paul Bocuse* zu verfassen. Im Sinne der Lernerorientierung führen die Teilaufgaben sowie die zur Verfügung stehenden Materialien die Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt zum Schreibprodukt. Den Phasen des Planens, Editierens und Überarbeitens ist eine *activité avant* vorangeschaltet, welche die Schülerinnen und Schüler inhaltlich und motivational auf das Thema einstimmen soll, so dass sie sich für das Verfassen einer Bewerbung auf Französisch öffnen. Um die kulturelle Relevanz der französischen Küche und des *Institut Paul Bocuse* den Schülerinnen und Schülern näher zu bringen, ist es empfehlenswert, den 1. Teil der Lernaufgabe, die Leseverstehensaufgabe *L'Institut Paul Bocuse*, voranzuschalten.

In der Aufgabe *Lettre de candidature à l'Institut Paul Bocuse* ist das methodische Vorgehen durch das Prinzip des selbstständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler geprägt. Dabei markieren die Teilaufgaben die Phasen des Schreibprozesses von der ersten Idee zum Schreibprodukt. Dem Dreischritt „Planung - Umsetzung - Evaluation“ folgend fokussieren sie die Aspekte Inhalt, Sprache und Struktur eines guten Bewerbungsschreibens.

Phase 1: Planung des Schreibproduktes

Die Planung des Bewerbungsschreibens erfolgt auf drei Ebenen: auf der inhaltlichen (Étape 1), auf der strukturellen (Étape 2) und auf der sprachlichen Ebene (Étape 3).

a) Inhalt

Auf der Grundlage der im Material „*questions à discuter*“ angeregten Diskussionspunkte setzen sich die Schülerinnen und Schüler auf zwei Ebenen inhaltlich mit der Thematik auseinander: Sie verschaffen sich ein erstes Meinungsbild, reflektieren die eigene Position und revidieren diese gegebenenfalls wieder. Die vorliegenden Fragestellungen regen sie auf einer ersten, allgemeinen Ebene an, sich mit der individuellen beruflichen Perspektive auseinanderzusetzen (z. B.: Kommt für mich eine Ausbildung nach dem Abitur in Frage, oder ist dies für mich eine Option zum Studium? Könnte ich mir vorstellen, meine Ausbildung im Ausland zu absolvieren? Was sind Vor- und Nachteile? Wovon profitiere ich persönlich am meisten?). Auf der zweiten inhaltlichen Ebene diskutieren sie am konkreten Beispiel des Berufs *cuisinier*, welche beruflichen Qualifikation der Beruf des Kochs erfordert,

welchen Stellenwert das Kochen für den Einzelnen und in der (französischen) Gesellschaft bzw. in der Welt hat und welche Perspektiven der Beruf sprachinteressierten und frankophilen jungen Menschen bietet. Dabei entwickeln sie – auch mit Hilfe der Meinungsbeiträge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler – eine eigene Position. Die für sie persönlich wichtigsten Argumente notieren sie anschließend, da diese die inhaltliche Grundlage für das anschließende Bewerbungsschreiben bilden.

b) Sprache (I)

Im zweiten Schritt werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, das *Dossier de candidature* des *Institut Paul Bocuse* auszufüllen. Dabei ergeben sich weitere inhaltliche Punkte, die für das Verfassen eines Bewerbungsschreibens in der französischen Sprache wichtig sind. Die Schülerinnen und Schüler müssen Informationen zu ihrem schulischen Werdegang in die französische Sprache übertragen. Dies erfordert, dass sie die entsprechenden Begrifflichkeiten adäquat verwenden. In diesem Zusammenhang müssen sie sich also mit den Kulturspezifika der beiden unterschiedlichen Bildungssysteme auseinandersetzen, um ihre *formation scolaire* einem Franzosen verständlich zu vermitteln.

c) Struktur

Nach Abschluss der vorbereitenden inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den formalen Anforderungen an ein Bewerbungsschreiben auseinander. Ein Musterschreiben (*Matériel : Exemple d’une lettre de motivation*) illustriert, was einerseits bezüglich des formalen Aufbaus berücksichtigt werden muss und wie andererseits der inhaltliche Aufbau strukturiert werden kann.

d) Sprache (II)

Sicherlich ist den Schülerinnen und Schüler bewusst, dass das Anschreiben ausschlaggebend für eine erfolgreiche Bewerbung ist. Dies ist vor allem in der inhaltlichen Selbstdarstellung (Informationen zur Person und Interessenbekundung) begründet, auf der anderen Seite aber auch durch die sprachliche Realisierung des Schreibens. Die Art und Weise, wie ein Bewerbungsschreiben verfasst wird, gibt Auskunft über Persönlichkeit und Kompetenz der Bewerberin/des Bewerbers. In diesem Sinne setzen sich die Schülerinnen und Schüler in einer weiteren Teilaufgabe mit der sprachlichen Umsetzung des Bewerbungsschreibens auseinander. Diese Phase legitimiert sich durch die Fremdsprache selbst als auch – im Sinne der Spracherwerbsorientierung, die auch im kompetenzorientierten Französischunterricht der gymnasialen Oberstufe eine wichtige Rolle spielt – durch die enge Verknüpfung zum Kompetenzbereich der Sprachbewusstheit. Die Teilaufgabe ermöglicht, dass Schülerinnen und Schüler Sensibilität für den Gebrauch von Sprache in formellen Schreibkontexten entwickeln und Bewusstheit entfalten, wie Sprache als Ausdruck von Persönlichkeit fungieren kann: Wie möchte ich mich darstellen – dynamisch, direkt, ...? Was für ein Typ bin ich und wie bringe ich dies durch geeignete Wortwahl etc. zum Ausdruck? Was ist mein persönlicher Stil? Dies wird durch die Variation des Bewerbungsschreibens in unterschiedlichen Stilen (*Matériel : Réfléchir sur la langue*) geübt. Hier können die Schülerinnen und Schüler lexikalische und strukturelle Ausdrucksvarianten erproben und deren Wirkung (Adressatenbezug, Kontext) erfahren. Auf diese Erkenntnisse sollen sie bei der Umsetzung des Bewerbungsschreibens in *Étape 3* bauen. In einer optionalen Zusatzaufgabe (*Étape 6 : Option - Pour aller plus loin*) können die Schülerinnen und Schüler diese Erkenntnisse noch weiter konsolidieren.

Phasen 2 und 3: Umsetzung des Schreibproduktes - Evaluation des Schreibproduktes

Die Umsetzung des Schreibproduktes erfolgt mit Hilfe einer Zusammenfassung der wesentlichen zu berücksichtigenden Aspekte aus der Phase der Schreibplanung.

Unmittelbar im Anschluss evaluieren die Schülerinnen und Schüler mittels des kooperativen Verfahrens der Schreibkonferenz individuelle Bewerbungsschreiben. Den situativen Rahmen und authentischen Anlass schafft der Schreibenanlass selbst: Auswahl eines geeigneten Kandidaten für ein Vorstellungsgespräch um einen Ausbildungsplatz im *Institut Paul Bocuse*. Die Auswertung der Bewerbungsschreiben erfolgt kriteriengeleitet mit Hilfe einer *Grille d’évaluation : Table ronde*.

Phase 4: Überarbeitung des 1. Schreibproduktes

Auf der Grundlage des kooperativen Feedbacks aus der Schreibkonferenz können die Schülerinnen und Schüler ihre Bewerbungsschreiben überarbeiten. Entsprechende Hilfestellungen und Tipps dazu wurden von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern auf dem entsprechenden Arbeitsblatt formuliert. Darüber hinaus werden die Verfasser angeregt, die Auswertung und Überarbeitung des Bewerbungsschreibens als Anlass zu nehmen, die eigenen Stärken und Schwächen im Bereich der Textproduktion zu reflektieren und als Anlass für das weitere individuelle Sprachenlernen zu nehmen (*Ensuite, évaluez votre lettre et notez ce qui vous a posé de problème. Notez deux choses que vous allez «attaquer» d’améliorer.*).

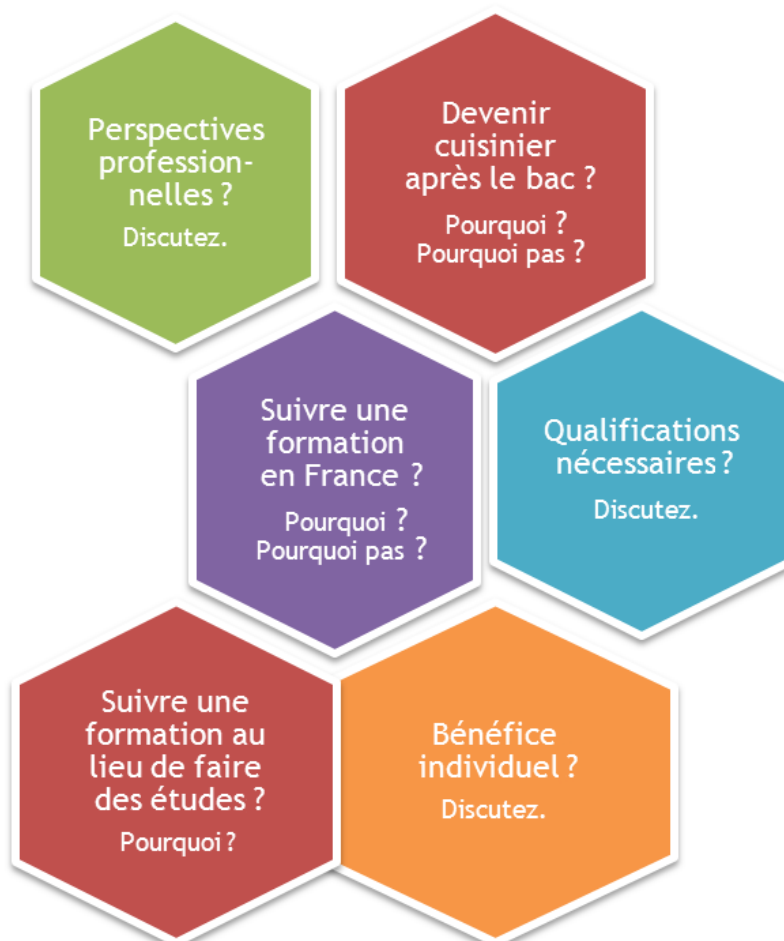
Pour aller plus loin

Im Anschluss an die Schreibaufgabe bietet es sich an, weitere Stilvarianten auszuprobieren oder die Bewerbung auf eine andere angebotene Stelle zu simulieren. Ebenso könnte aber auch die Einzelaufgabe *Entretien de candidature* der Lernaufgabe durchgeführt werden. Hier bereiten die Schülerinnen und Schüler das Bewerbungsgespräch vor, führen es durch und evaluieren individuelle Sprechbeiträge.

Étape 1 : Activité avant : se positionner

Vous voulez entrer dans le célèbre « *Institut Paul Bocuse* » pour suivre une formation de haute réputation dans l’hôtellerie/la gastronomie.

- a) Peut-être que vous n’avez pas encore envisagé de suivre une formation en France après le bac. En petits groupes, discutez les points suivants.



- b) Notez les arguments qui vous convainquent le plus pour suivre une formation de cuisinier en France.

Étape 2 : Poser sa candidature

2.1 Remplir le dossier de candidature

- a) Étudiez le dossier de candidature des « Arts Culinaires » et recherchez des informations en ce qui concerne le système scolaire français.
- b) Recherchez les expressions dont vous avez besoin pour expliquer votre parcours scolaire à un Français.
- c) Remplissez le dossier de candidature des « Arts Culinaires » avec l’information demandée.



INSTITUT
PAUL
BOCUSE École de Management
Hôtellerie
Restauration
& Arts Culinaires

Automne 2013

Dossier de candidature

Rentrée lundi 14 octobre

ARTS CULINAIRES

ET MANAGEMENT DE LA RESTAURATION



© 2017 Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Berlin / Westermann Gruppe

Nom :

Prénom :

Sexe : Homme Femme

Date de naissance (jj/mm/aaaa) :

Ville et pays de naissance :

Nationalité(s) :

État civil : Célibataire Marié

Adresse permanente du candidat :
.....
.....

Code postal : Ville :

Pays : Portable:

Téléphone : Email en cours de validité :

Adresse actuelle de correspondance (si différente de l'adresse permanente) :
.....
.....



ARTS CULINAIRES ET MANAGEMENT DE LA RESTAURATION 2013

Informations complémentaires

Nom et prénom du père / tuteur :

Profession :

Téléphone : E-mail :

Nom et prénom de la mère / tutrice :

Profession :

Téléphone : E-mail :

Cursus

Études secondaires - Lycée

Année scolaire	Établissement – Ville / Pays	Filière – Option	Diplôme (en cours, obtenu, échec)

Études supérieures

Année scolaire	Établissement – Ville / Pays	Filière – Option	Diplôme (en cours, obtenu, échec)

Expériences professionnelles ou stages

Année	Entreprise – Ville / Pays	Secteur d’activité	Durée

© 2017 Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Berlin / Westermann Gruppe



ARTS CULINAIRES ET MANAGEMENT DE LA RESTAURATION 2013

Connaissances linguistiques

Langue maternelle :

.....

Français :

Langue maternelle

Examen (DELF ou TCF ou TEF) : niveau obtenu et date du test

.....

Autre évaluation (précisez) :

.....

Études faites dans un lycée d’enseignement français ou dans un lycée francophone (précisez) :

.....

.....

.....

Quels sont vos centres d’intérêts et loisirs ?

.....

.....

.....

Avez-vous déjà visité l’Institut ?

NON

OUI

Si oui, quand ?

Comment avez-vous connu l’Institut ?

Site web de l’Institut Paul Bocuse

Moteurs de recherche :

Revues, journaux :

Salon :

Étudiant ou diplômé de l’Institut Paul Bocuse :

Recommandation de professionnels :

Relations familiales :

Autres :

ARTS CULINAIRES ET MANAGEMENT DE LA RESTAURATION 2013

Dossier complet à envoyer par courrier pour le 31 mars 2013 :

Institut Paul Bocuse - service des admissions
Château du Vivier - BP 25
69131 ECULLY Cedex - France

Pièces à joindre au dossier :

Pour faciliter l'examen de votre candidature, le dossier doit être rempli de manière lisible ; les documents présentés doivent être lisibles, certifiés, rédigés ou traduits en français (traduction officielle). Les documents en anglais, italien, allemand ou espagnol ne nécessitent pas de traduction.

- Un curriculum vitae détaillé dactylographié (non manuscrit)
- Une lettre manuscrite, datée et signée, rédigée en français dans laquelle vous exposerez vos motivations pour suivre des études supérieures dans les arts culinaires et la restauration
- Deux lettres de recommandation récentes (professeurs, employeurs...)
- Une copie des bulletins de tous les trimestres ou semestres des années de lycée
- Une copie du diplôme du baccalauréat ou équivalent étranger et le relevé de notes obtenues (si concerné)
- Une copie des notes obtenues au cours de vos études supérieures (si concerné)
- Une copie du diplôme ou de l'attestation de résultat du test de langue française si le français n'est pas votre langue maternelle
- Tout autre document que vous jugerez utile pour valoriser votre candidature (évaluation de stage...)
- Un règlement non remboursable de 80 € (frais de dossier) à l'ordre de l'Institut Paul Bocuse :
 INSTITUT PAUL BOCUSE HOTELLERIE ET ARTS CULINAIRES
 RIB: 30004 01428 00010024809 09
 IBAN: FR76 3000 4014 2800 0100 2480 909 / BIC: BNPAFRPLPD

Je certifie l'exactitude des informations fournies et mentionnées et sollicite l'examen de mon dossier.

JE RECONNAIS AVOIR PRIS CONNAISSANCE DES CONDITIONS D'ADMISSION ET DES MODALITES FINANCIERES DE LA FORMATION ET LES ACCEPTE.

Nom et Prénom	Date	Signature

Les informations mentionnées restent confidentielles et ne sont en aucun cas communiquées.

Option :

Comparez le système scolaire français au système scolaire allemand et cherchez les points communs ainsi que les différences.

2.2 Écrire sa lettre de motivation

Étudiez la page 4 du dossier de candidature. Vous y trouverez des informations détaillées sur les pièces à joindre à votre dossier. On vous demande, entre autres, de joindre une lettre de motivation écrite en français. Pour vous aider à rédiger votre lettre de motivation, suivez les étapes suivantes.

Étudiez d’abord l’exemple d’une lettre de motivation.

Exemple d’une lettre de motivation

NOM Prénom
 Adresse postale
 Téléphone Mobile/Fixe
 Adresse-Email@yahoo.fr

Nom de l’Entreprise destinataire
 Nom du recruteur destinataire
 Poste du recruteur destinataire
 Adresse postale de l’entreprise
 Paris (ville), le 2 septembre 2016 (date)

Objet : candidature au poste « intitulé du poste ».

Madame, Monsieur,

Après une expérience dans le domaine... précisez ici le domaine de vos précédentes expériences (job, stage ou emploi) en étant synthétique et bref (il s’agit des premières lignes de texte de votre lettre : il faut accrocher le lecteur pour qu’il soit tenté de lire la suite)

... je recherche un poste en... mettez ici le nom du poste recherché / secteur activité visé ainsi je me permets de vous adresser ma candidature au poste de ...

Ma formation et mes expériences professionnelles m’ont permis... détaillez ici les expériences ou les compétences qui vous concernent, que vous avez déjà présentées rapidement dans votre CV... Mais ne détaillez ici qu’une ou deux expériences ou compétences en relation directe avec le poste qui intéresseront le recruteur.

Intégrer la société XYZ au poste de... m’attire tout particulièrement pour... reprendre les missions de l’offre d’emploi et argumenter pourquoi celles-ci vous attirent et quels points forts de votre candidature vous permettront de réussir dans ces missions et donc dans ce poste.

Je me tiens à votre entière disposition pour tous renseignements complémentaires. Je vous prie, Madame, Monsieur, d’agréer l’expression de mes respectueuses salutations.

Prénom NOM

206 mots

Bial, Jessica (2013) : Exemple d’une lettre de motivation. © IQB.

2.3 Réfléchir sur la langue

Maintenant que vous avez une idée de quoi écrire dans votre lettre, réfléchissez sur le style et des formulations appropriées pour donner une bonne impression au recruteur.

Comment exprimer ses expériences de façon formelle mais en utilisant tout de même un style personnel ? Transformez les phrases du document *Matériel - Réfléchir sur la langue* dans les styles indiqués.

Réfléchir sur la langue

Expression orale	Expression écrite dans un style ...
	classique
1. Salut, je m'appelle... et j'ai trouvé votre annonce sur votre site internet.	
2. Je veux faire une formation chez vous. Tout le monde connaît Paul Bocuse. Je suis sûre que c'est une très bonne formation.	
	... passionné
3. J'ai fait un stage chez Citroën l'an dernier.	
4. J'aime faire la cuisine.	
5. Le week-end, je travaille comme commis poubelle dans le resto de ma tante.	
	... court et direct
6. Je fais de la cuisine depuis toujours ! C'est par ma mère et ma grand-mère que j'ai découvert la cuisine, en particulier la cuisine arabe.	
7. Quand je passe mes vacances dans un autre pays, j'adore essayer des plats typiques. J'ai même toute une bibliothèque de livres de cuisine de pays différents et j'aime essayer des nouvelles choses et les faire goûter à ma famille et à mes amis.	

Étape 3 : Écrire une lettre de motivation

3.1 Écrivez une première esquisse de votre lettre de motivation. Tenez compte des aspects suivants :

La forme : Une lettre de motivation doit être très simple.

La structure : Il n’y pas vraiment de modèle « parfait ». Servez-vous de l’exemple et faites en sorte que vous gardez la hiérarchie d’information dans votre lettre.

Le style : A vous de choisir votre style. Le plus important, c’est de garder ce style dans toute la lettre.

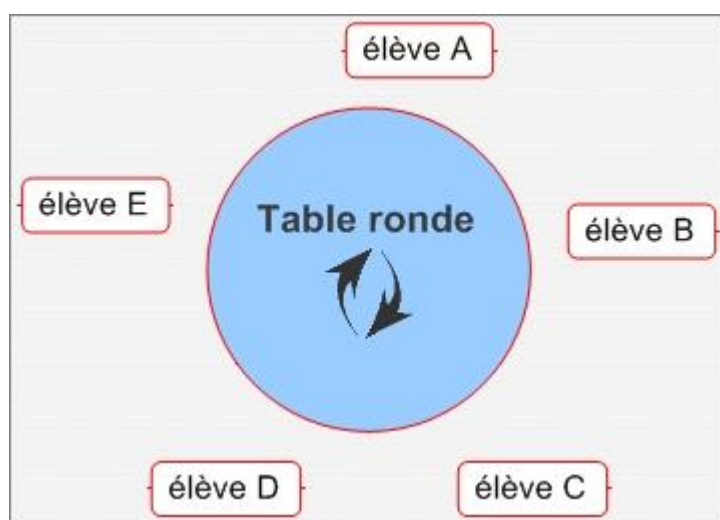
Le contenu : Les arguments de la discussion vous serviront d’idées. Développez-les pour démontrer votre motivation pour les arts culinaires et le management de la restauration et convaincre le recruteur que vous êtes la personne idéale.

Étape 4 : Évaluer une lettre de motivation - Table Ronde

Choisir le bon candidat pour un poste vacant n’est pas toujours évident pour les recruteurs. C’est pour cela que les documents qu’envoient les postulants sont très importants. C’est là que les premiers choix se font.

4. Travaillez en groupes de quatre à cinq élèves et évaluez les lettres de candidature de vos camarades de classe sous l’angle décrit ci-dessus. Pour ainsi faire, servez-vous de la fiche d’évaluation et notez vos impressions dans les cases données.

Voici comment ça marche :



- Passez vos textes l’un à l’autre afin que tout le monde ait lu les textes de chacun de votre groupe. Pour chaque texte, notez vos impressions.
- Après avoir lu tous les textes, choisissez-en un qui vous paraît le mieux réussi de votre groupe. Il ou elle sera invité à Lyon pour un entretien d’embauche.

Grille d’évaluation : Table ronde - Poser sa candidature

© 2017 Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Berlin / Westermann Gruppe

Candidat :	Evaluation de	Evaluation de	Evaluation de	Evaluation de	Evaluation de
<p>Présentation de texte :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Critères formels (p. ex. objet, date, salutation, structure du texte, prise de congé) 					
<ul style="list-style-type: none"> • Impression générale (lettre abîmée : tâches, plis, ...) 					
<p>Contenu de la lettre :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Présentation du candidat (informations personnelles désirables/importantes ?) 					
<ul style="list-style-type: none"> • Motivation convaincante ? 					
<ul style="list-style-type: none"> • Expériences valables ? 					
<p>Utilisation de la langue :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lisibilité (p. ex. clarté de pensées, organisation d'idées) 					
<ul style="list-style-type: none"> • Variété d'expressions 					
<ul style="list-style-type: none"> • Grammaire/Vocabulaire correct ? 					

Étape 5 : Retravaillez sa lettre de motivation

5. Vos camarades de classe vous ont sûrement donné des conseils pour optimiser votre lettre de motivation.
- Sur la base des réactions, retravaillez votre lettre de motivation.
 - Ensuite, évaluez votre lettre et notez ce qui vous a posé des problèmes. Notez deux choses que vous allez améliorer.

Étape 6 : Option - Pour aller plus loin

Savoir écrire une bonne lettre de motivation en français pourra vous servir plus tard si vous allez faire des études en France, si vous voulez faire un stage en France ou si vous voulez travailler en France.

Dans les tâches suivantes vous avez l’opportunité d’approfondir cette compétence.

6.1 Varier sa lettre

Un recruteur lit une lettre de motivation en recherchant deux points :

- votre style personnel qui transmet en quelque sorte votre motivation pour le poste.
- Le degré de votre connaissance du secteur/poste pour lequel vous postulez.

A vous de jouer : Choisissez un des styles suivants et réécrivez votre lettre en adoptant ce style d’écriture.

Ecrire une lettre de motivation d’un style :

- court et direct
- passionné
- classique

6.2 Poser une candidature

Il y a de nombreuses possibilités de travailler en France et de perfectionner son français en même temps. Sur le site internet <http://www.francoallemand.com/fr/annonces/offres-de-stage/> des entreprises franco-allemandes offrent des stages aux jeunes gens intéressés voulant passer un séjour en France ou en Allemagne.

Étudiez les annonces et choisissez celle à laquelle vous voulez répondre.